

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 5 (1895)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauter-Thee, wie sie ihn nennen. Der ist vortheilhafter als der schwarze Thee und der Kaffe. Senden Sie mir gefälligst 1 Pfund gegen Nachnahme.

Achtungsvollst

A. Bourcier.

Verschiedenes.

Thee und Kaffee. Wird der Thee in Uebermaaß getrunken, so stellt sich eine erhöhte Reizung der Nerven ein, die sich durch Schlaflosigkeit, ein allgemeines Gefühl der Unruhe und Zittern der Glieder auszeichnet. Es können selbst krampfartige Zufälle, erschwertes Atmen, ein Gefühl von Angst in der Herzgegend entstehen.

Das flüchtige Del des Thees erzeugt Eingenommenheit des Kopfes, die sich im Theeranch anfangs als Schwindel, sodann als Betäubung zu erkennen giebt.

Diese nachtheiligen Wirkungen hat der grüne Thee, der viel mehr flüchtiges Del enthält als der schwarze, in weit höherem Grade als dieser.

Der übermäßige Genuß des Kaffees hat Schlaflosigkeit und einen ranschartigen Zustand von Aufregung zur Folge, in welchem Bilder, Gedanken und Wünsche heftig durcheinander jagen.

Es entsteht ein Gefühl von Unruhe und Hitze, Angst und Schwindel, Zittern der Glieder, ein Drang, ins Freie zu kommen, und die frische Luft ist gewöhnlich das beste Mittel zur Aufhebung dieses Zustandes, dessen Fortdauer eine wahrhaft aufreibende Gewalt über den Menschen ausübt.

(„Lehre der Nahrungsmittel für das Volk, von Jac. Moleschott, 3. Aufl. Berl. v. Ferd. Enke.)

Sauter's Asthma-Derzen zu Räucherungen sind ein neu erfundenes Heilmittel; sie sind zusammengejetzt aus spezifisch wirkenden kom-

primirten Kräutern. Man zündet sie an der Spitze an und atmet den Rauch auf geringe Entfernung ein.

In leichteren Fällen genügt es, ein Kerzchen im Zimmer des Kranken verglimmen zu lassen; bei schweren und häufigen Anfällen kann man täglich 3—4 Kerzchen verbrauchen.

Auch bei Keuchhusten, nervösem Husten und Bronchialkatarrh etc. sehr zu empfehlen.

Inhalt von Nr. 12 der Annalen 1894.

Ueber Brod und Brodbacken. — Aufruf. — Klinische Mittheilungen und Korrespondenzen: Regelmäßigkeit; Schmerzhaftigkeit der Geschlechtstheile; Rückenschmerzen; Schwerhörigkeit; Ergrauen des Haares; Hängebauch; verhärtete Brüste; Gelbsucht; Leistenbruch; Verkümmerte Gelenke; Krebsartiges Geschwür; Nekrose des Niesers; Idiopathisches, epileptisches Kind; Leistenbruch; Husten; Schlaflosigkeit; Menorrhagie; Schwangere; Diarrhöe; Fettucht; Brandwunde; Geburt; Ohrenfluß; Hochgradige Verstopfung; Nervosität; Magenbeschwerden. — Nekrolog Dr. Hewson. — Verschiedenes.

Nachahmungen.

Es kommen wiederum Nachahmungen unserer Präparate in den Handel, die oft in plumper Weise sich unserer Theorien und unserer Benennungen mit unwesentlichen Abänderungen bemächtigen. Die Imitation ist so auffällig, daß es kaum nöthig scheint, davon zu warnen.

Immerhin möchten wir erwähnen, daß ein neuer „Entdecker“, A. Clerc, der früher als Schreiber auf unserm Bureau thätig war, aber keine Einsicht in die Fabrication hatte, unsern Depositären und Kunden seine Produkte als bessere anpreist!

Man vergleiche „Entbillungen“ über Mattei, Seite 15.)

Jul. Kunow, Elektro-Homöopath. Natheilhpfr. Berlin N., Schwedterstr. 250.

Heinr. Almsedt, Elektro-Homöopath, Bremen, Osterthorsteinweg 22 I.

Dr. med. Wauer, Berlin W., Tauenzienstraße 18, I, behandelt mit Elektro-Homöopathie.

Dr. Josef Kellner, Wien IV, Mariahilferstraße 107, 1. Stiege, 3. Stock, Th. 17., behandelt mit Elektro-Homöopathie.

Dr. G. Gruber, Genf, Chantepoulet, 5.

O. J. Oltmanns, Elektro-Homöopath, Neumünster (Holstein), Süßhof 3, I.